

Landesgremium Wien des Fahrzeughandels
Sparte Handel
Schwarzenbergplatz 14 | 1040 Wien
T 01/514 50-3255 | F 01/514 50-3282
E fahrzeughandel@wkw.at
W <http://www.wienerfahrzeughandel.at>

Wien, im November 2016

Mein Auto, meine Daten, meine Entscheidung!

Initiative von sieben europäischen Verbänden, um die Datenhoheit für Autobesitzer zu sichern und die Grundlagen für einen fairen Wettbewerb zu schaffen.

Unabhängig von der ab 2018 für neue PKW zwingend EU-weit vorgeschriebene „eCall“-Funktion (1) bieten Hersteller schon jetzt eigene Notrufdienste in Kombination mit Mehrwertdiensten auf vertraglicher Basis an. Dabei übermitteln PKW permanent Fahrdynamikdaten bzw. für die Fahrzeugwartung relevante Daten an die Hersteller. Diese Praxis ist nicht nur aus Datenschutzsicht problematisch. Es stellt sich generell die Frage, wer unter welchen Bedingungen über die vom Fahrzeug produzierten Daten - insbesondere für Zwecke von Reparaturleistungen - verfügen darf. Der Fahrzeugbesitzer, der Fahrzeughersteller oder auch Drittanbieter. Derzeit sind die Telematik-Plattformen der Fahrzeughersteller so ausgelegt, dass sie diese zum Nachteil anderer Marktteilnehmer begünstigen.

Dass die heutige Initiative vor allem auch im Interesse der Konsumenten liegt, bestätigen jüngste Aussagen von ausgewiesenen Datenschutzexperten (2):
„Die kontaktlose Auslesung von Daten aus bordeigenen Speichermedien über die Wartungs- bzw. Diagnoseschnittstelle bei einem Wartungsvorgang darf nur nach vorheriger manueller Freigabe durch den befugten Kfz-Halter/ -Nutzer möglich sein“.
„Die Gestaltung der Kfz-IT darf im Übrigen nicht darauf abzielen, Kfz-Halter an der freien Wahl des Kfz-Dienstleisters (unabhängige oder Vertrags-Werkstätte) zu hindern“.
„Das Grundrecht auf Datenschutz spricht für ein weitest gehendes (Allein)Verfügungsrecht des Halters/Lenkens. Aktuelle Praktiken der Hersteller, die durch intransparente, unvollständige, manipulative Gestaltung von Zustimmungserklärungen einen permanenten Online-Zugriff und Datensammlung durch den Hersteller legitimieren sollen, sind nicht datenschutz- und damit nicht rechtskonform“.

KommR Ing. Wolfgang Dytrich, Vorsitzender des Berufszweiges Großhandel mit Kfz-Teilen und Serviceeinrichtungen: „Aktuell ist der Berufsstand des freien Teilehandels und der Bereich der Serviceeinrichtungen massiv gefährdet, wenn Fahrzeughersteller exklusiv den Zugriff und die Vermarktung der Fahrzeugdaten beanspruchen. Die Folge davon wäre eine Wettbewerbsverzerrung, die besonders den Konsumenten eine Kostenoptimierung bei Wartung und Reparatur seiner Fahrzeuge verwehrt“.

Ing. Georg Ringseis, Landesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik Wien: „Der freie Teilehandel ist ein wichtiger Partner für KFZ-Werkstätten. Konsumenten können speziell bei älteren Fahrzeugen durch die Beratungskompetenz der Werkstätten und dem Teileangebot des freien Teilehandels günstigere Reparaturleistungen erhalten. Auch in Versicherungsfällen kann es vorkommen, dass günstigere Teile zu verbauen sind, um das Fahrzeug wieder auf die Straße zu bringen. Konsumenten erhalten den Vorteil, dass rasche Hilfe durch jede Werkstatt in der Nähe gewährleistet ist. Gleichzeitig wird durch kürzere Anfahrtswege zum nächsten Reparaturbetrieb auch die Umwelt entlastet“.

Sieben europäische Verbände begrüßen den technologischen Fortschritt, der den Konsumenten innovative Serviceangebote bieten wird - so lange ein fairer Wettbewerb gewährleistet ist. Unabhängige Dienstleister müssen den gleichen Zugang zu Fahrzeugdaten erhalten wie die Fahrzeughersteller. Wettbewerbsneutralität durch technisches Design ist erforderlich, um unternehmerische Unabhängigkeit zu bewahren und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer im digitalen Zeitalter zu erhalten. Die europäische Kommission ist gefordert rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um den freien Zugang zu Fahrzeugdaten für alle Marktteilnehmer sicherzustellen. Die geforderte Lösung ist eine offene Telematik-Plattform für Fahrzeugdaten, bei welcher der Fahrzeugbesitzer entscheidet, wer auf welche Daten Zugriff erhält, damit gewünschte Servicemöglichkeiten genutzt werden können. Die Europäische Kommission wird voraussichtlich bis Juni 2017 über eine Gesetzesinitiative entscheiden.

Die sieben europäischen Verbände:

ADPA: European Independent Data Publishers Association

AIRC: International Association des Réparateurs en Carrosserie

CECRA: European Federation motor trade and repair business

EGEA: European Garage and test Equipment Association

FIA: Worldwide federation of Motoring and Touring Clubs

FIGIEFA: International federation independent automotive aftermarket distributors

Leaseurope: European Federation of Leasing Company Associations

(1) Bei „eCall“ handelt es sich um ein „schlafendes“, geschlossenes System, das nur im Crashfall (automatisch) oder bei manueller Auslösung Daten über Standort und Fahrzeugtype an eine Notrufzentrale sendet. Die Zweitverwertung solcher Daten für Mehrwertdienste ist ausdrücklich untersagt.

(2) Die Zitate stammen aus dem Beitrag: Gerhard Kunnert, Die datenschutzkonforme Vernetzung des Automobils, in Computer und Recht. Zeitschrift für die Praxis des Rechts der Informationstechnologien, 2016 Heft 8 Seite 509

Rückfragehinweise:

KommR Ing. Wolfgang Dytrich

Vorsitzender des Berufszweiges Großhandels mit KFZ-Teilen und Serviceeinrichtungen

und Vorsitzender des Fachausschusses Ersatzteile im Bundesgremium

Landesgremium Wien des Fahrzeughandels, Schwarzenbergplatz 14, 1040 Wien

Telefon Mobil:+43 664 405 32 10

E-Mail: w.dytrich@gmail.com

Ing. Georg Ringseis

Landesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik Wien

Landesinnung Wien der Fahrzeugtechnik, Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1030 Wien

Telefon Mobil:+43 664 403 24 54

Email: schwarzenberg@speed.at